

**Dienststelle:**  
FD Schule und Sport

**Datum:**  
29.10.2003

**Vorlagen-Nr.:**  
14-912

**Beratungsfolge:**  
Schulausschuss

**Sitzungstermin:**  
27.11.2003

---

### Betreff:

Schulreinigung in der Osterburgschule  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 28.09.03 -

### Inhalt der Mitteilung:

Die FDP-Fraktion hat mit Schreiben vom 28.09.2003 beantragt, das Thema „Schulreinigung in der Osterburgschule“ auf die Tagesordnung der nächsten Schulausschusssitzung zu setzen.

Der Antrag ist in seinem Wortlaut dieser Vorlage beigefügt (**Anlage**).

### Stellungnahme der Verwaltung:

Der Betrieb „Gebäudereinigung“ der Stadt Emden wurde um Stellungnahme zu dem Antrag gebeten. Von dort wurde mitgeteilt:

Zu Ziff. 1:

Die Osterburgschule ist – wie alle Schulen des Sekundarbereichs I – aus Kostengründen reinigungstechnisch folgendermaßen eingeteilt:

- Klassen-, Gruppen- und Fachunterrichtsräume mit Bestuhlung werden jeden zweiten Tag gereinigt
- Turnhalle, Flure, Treppenhäuser, Essräume, Toiletten usw. werden täglich gereinigt
- Büroräume, Lehrerzimmer an 2 Tagen in der Woche
- Heizkörper, Schrankoberflächen und sonstige Einrichtungsgegenstände werden bei Bedarf - mindestens alle zwei Wochen – gereinigt
- Fensterbänke werden, soweit diese zugänglich sind, ein- bis zweimal in der Woche abgewischt

Die Aussage in dem Antrag, an der Osterburgschule seien nur drei Raumpflegerinnen tätig, ist falsch. Es werden dort **fünf Raumpflegerinnen täglich beschäftigt**.

Der in der vorgenannten Aufzählung dargestellte Reinigungsaufwand ist Standard auch in anderen Kommunen und auch vergleichbar mit den Standards bei privaten Reinigungsunternehmen. Von einer Grobreinigung kann deshalb hier nicht gesprochen werden.

Zu Ziff. 2.

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

**Vorlage-Nr.:**

14-912

Bei den unter Ziff. 2 angesprochenen Umbauarbeiten ist es leider unterblieben, den Reinigungsbetrieb rechtzeitig einzubeziehen. Wäre dies geschehen, so hätte der städtische Reinigungsdienst sich frühzeitig um eine abschließende Grundreinigung kümmern können. Hier soll in Gesprächen mit dem Bau- und Entsorgungsbetrieb für künftige Fälle eine Klärung erfolgen. Der enorme zusätzliche Reinigungsaufwand aus solchen großen Umbaumaßnahmen ist über die normale Unterhaltsreinigung trotz großen Bemühens unserer Reinigungskräfte nur sehr schwer zu leisten.

Der angesprochene Staub auf den Fensterbänken wird augenblicklich zweimal je Woche, soweit die Fensterbänke zugänglich und geräumt sind, entfernt. Es ist jedoch nicht zu vermeiden, dass sich sehr schnell wieder Staub auf den Fensterbänken ansammelt, da Schmutz vom Schulhof durch die geöffneten Fenster oder von der Kleidung der Schüler in die Klassenräume hinein getragen wird.

Weiterhin ist zu bemerken, dass der Untergrund unter den Sitzgelegenheiten auf dem Pausenhof nicht befestigt ist (schwarzer Mutterboden) sowie sich die Kletterwand mit dem Sandboden als Fallschutz zu nahe am Haupteingang des Schulgebäudes befindet. Beides hat einen erhöhten Schmutzeintrag in das Gebäude zur Folge.

Um eine Verbesserung der Gebäudereinigung – ohne erhöhtem Kostenaufwand – zu erreichen, sind aus Sicht des Reinigungsbetriebes folgende Maßnahmen denkbar:

1. Verlegung der Kletterwand, z.B. zur Turnhalle
2. Befestigung des Untergrundes unter den Sitzgelegenheiten auf dem Schulhof
3. Schaffung großer Schmutzfangzonen in den Eingangsbereichen der Schule
4. Mithilfe des Lehrkörpers bzw. Einflussnahme auf die Schüler, dass die Stühle nach dem Unterricht hochgestellt werden, bei Verwendung von Aquarellfarben u. ä. die Stühle, Tische Wände, Waschbecken, Fensterbänke usw. von den Schülern gesäubert werden, Werkräume in einem aufgeräumten und grob gereinigten Zustande hinterlassen werden.
5. Der Abfall unter den Tischen und vom Fußboden nach Unterrichtsschluss durch Schüler entsorgen lassen
6. Fensterbänke nicht zur Lagerung von Unterrichtsmaterialien etc. nutzen
7. im Rahmen der Aufsicht dafür zu sorgen, dass Fußspuren an den Wänden vermieden werden
8. Mithilfe bei der grundsätzlichen Lösung des Problems, dass auf den Toiletten die Papierrollen in die WC-Becken gesteckt werden

Diese Aufzählung ließe sich noch beträchtlich erweitern. Es soll damit verdeutlicht werden, dass es viele Situationen in den Schulen gibt, die die Reinigung der Einrichtung sehr erschweren und zusätzlich viel Zeit und auch Geld kosten.